

# Der richtige Umgang

**Wie Kinder und Hunde problemlos zusammenleben – Kibello und das Institut für Frühpädagogik mit Unterricht für die Kleinen.**

**MATTSEE.** Etwa 15 % der Österreicher leben mit einem Hund unter einem Dach. Hunde gehören neben den Katzen zu den beliebtesten Haustieren. Doch der richtige Umgang mit dem Vierbeiner will gelernt sein. Ein friedliches Zusammenleben von Kind und Hund ist keinen Fall selbstverständlich.

So ergab eine Studie der Universität Graz, dass Kinder und Jugendliche, die durch Hundebisse verletzt wurden, in drei Viertel der Fälle das Tier vorher kannten. Bei einem Drittel war es sogar der eigene Hund. Hauptursache ist in erster Linie falsches Verhalten beim Spielen oder das frontale Zustürmen auf den Hund.

Um Unfällen mit Hunden vorzubeugen, bot das Institut für Frühpädagogik in Mattsee in Kooperation mit Kibello – Verein zur Begegnung von Kindern und Hunden – vor kurzem eine Hundestunde an. Die Kinder erfuhren die Tiere dabei als fühlende und schmerzempfindliche Lebewesen und lernten neben der Einhaltung von Regeln auch viel über die Pflichten eines Hundebesitzers.

Elisabeth Mack vom Institut für Früherziehung: „Die äußerst gutmütigen Golden Retriever ‚Sternchen‘ und ‚Blümchen‘, beide ausgebildete Therapiehunde,



Eine Unterrichtsstunde für Kinder – zum richtigen Verhalten gegenüber dem „besten Freund des Menschen“, dem Hund.

Bild: privat

sind sehr geeignete Protagonisten, um den Kindern im direkten Kontakt wichtige Kenntnisse über Hunde zu vermitteln. Zum Beispiel, wie man sich richtig nähert, ohne ein Tier zu verunsichern.“

Weiters wichtig: „Patentrezepte gelten nicht, die Körpersprache von Hunden zu kennen, hilft bei Kindern sehr. Nannerl Wenger, Leiterin von Kibello: „Kinder sehen schnell, welcher Hund ein guter Freund werden kann und welcher nicht. Es sind für ein gutes Auskommen aber

immer Regeln einzuhalten.“ So sollten kleine Kinder nicht in die Nähe von Hunden kommen, wenn diese ihr Futter bekommen. Nannerl Wenger zeigte auch vor, wie man mit Hilfe eines Kunststoffackerls völlig problemlos den Haufen eines Hundes wegräumen kann: Fachgerechte Entsorgung – die die Kinder dann mit „fiktiven“ Hundstrümmern aus Knetmasse gleich trainieren. Denn: „Je besser ein Kind über Hunde Bescheid weiß, umso geringer ist das Risiko, dass etwas passiert.“